

Qualifizierungsprogramm Seniorentheater

**29. Europäisches Seniorentheater-Forum des BDAT
vom 13.10. – 17.10.2019 in Vierzehnheiligen (Bayern)**

*Bundesweite Multiplikatorenfortbildung
für Seniorinnen, Senioren und Fachkräfte der Spielleitung und Theaterpädagogik*



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik,

bereits zum 29. Mal veranstaltet der BDAT unter fachlicher Federführung seines Bundesarbeitskreises Seniorentheater das **Europäische Seniorentheater-Forum**.

Herzlich eingeladen zur Teilnahme an diesem bundesweit einzigartigen „Qualifizierungsprogramm Seniorentheater“ sind alle aktiven Spielerinnen und Spieler aus Deutschland und dem europäischen Ausland sowie Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik, die sich methodische Kenntnisse aneignen möchten, um als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Seniorentheater gerüstet zu sein.

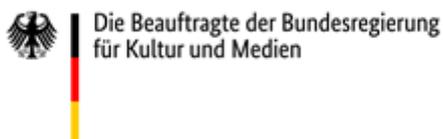
Mit interessanten Kursen unter der Leitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten bieten wir Ihnen neben der aktiven Möglichkeit zur Fortbildung die Gelegenheit, Informationen und Erfahrungen mit Seniorentheater-Interessierten auch aus angrenzenden europäischen Ländern auszutauschen.

Thematisch geht es auch in diesem Jahr abwechslungsreich zu: Mit vier Workshops zu den Themen Materialtheater mit Anne-Kathrin Klatt, Tanz mit Dodzi Dougban, Poetry Slam mit Karsten Strack und Meisner Methode mit Nicholas Humphrey. Sie entscheiden selber, welches der vielfältigen Kursangebote Sie für die Arbeit im Seniorentheaterbereich ausbauen wollen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Gefördert durch:



*Stand der Ausschreibung: 01. März 2019,
Änderungen vorbehalten.*

Kurs 1

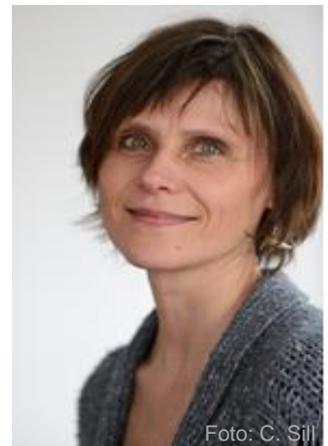
Materialtheater – das etwas andere Figurentheater

Materialtheater als Sparte des Figurentheaters findet an der Grenze von darstellender und bildnerischer Kunst statt. Es ist phantasievoll, überraschend und bilderstark. In diesem Kurs erforschen wir die Materialien „Erdbeerfließ, Papier, Karton und Bambusstäbe“ auf ihr spielerisches Potential. In jedem Material liegen Geschichten verborgen, die wir improvisativ erforschen wollen. Wir erschaffen aus dem Material mit einfachen Mitteln lebendige Wesen, Figuren oder Bilder im Raum und entwickeln gemeinsam daraus kleine Szenen. Poetisch, nonverbal oder komödiantisch, alles ist offen. Dabei wird auch der Körper und sein Bewegungspotential einbezogen. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, neue und erfrischende Sichtweisen auf Alltägliches und Dramatisches zu gewinnen und die Tür zu einer Welt voller Phantasie und Poesie zu öffnen. Bewegungsimprovisation und Videomaterial zum Thema komplettieren den Kurs.

Bitte mitbringen: einen Pappkarton (egal wie groß), Papierklebeband, bewegungsfreundliche Kleidung, Schreibzeug, Getränke

Referentin: Anne-Kathrin Klatt, Tübingen

Anne-Kathrin Klatt ist Absolventin der Hochschule für Musik und darstellende Kunst im Fachbereich Figurentheater, Stuttgart. Diplomtanzpädagogin mit Schwerpunkt Choreographie, Akademie Remscheid. Seit 1989 freiberufliche Spielerin und Regisseurin. Gastspielerin u.a. Puppentheater Halle. Dozentin für „Tanz und Animation“ im Fachbereich Figurentheater an der HMdK Stuttgart. Seit 2015 intern. Gastspiele und Inszenierungsprojekte über das Goetheinstitut u.a. in Europa, Pakistan, Angola, Iran, Myanmar, Sri Lanka, Russland, USA. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet.



Kurs 2

Poetry Slam – Geschichten und Gedichte schreiben und auf die Bühne bringen

Poetry Slam boomt seit vielen Jahren. Zahlreiche Zuschauer verfolgen in mittlerweile weit mehr als 150 bundesdeutschen Städten, wie sich die Poet_innen auf der Bühne mit scharfen Wortwaffen duellieren. Erlaubt sind Texte jeglicher Art -- ob Gedichte, Erzählungen oder Rap, wichtig ist nur eins: Die vorgetragene Literatur muss aus der eigenen Feder stammen! Und das Gute daran: Poetry Slam ist generationsübergreifend. Denn: Literatur ist für alle da!

In diesem Workshop gibt Dozent Karsten Strack zuerst vielfältige Einblicke in das Thema Poetry Slam, darauf folgen einige lockere Schreib- und Vortragsübungen, danach verfassen die Teilnehmer einen eigenen Slam-Text, der zum Abschluss bei einem Poetry Slam vorgetragen werden darf.

Referent: Karsten Strack, Paderborn

Karsten Strack, 1968 in Minden/Westfalen geboren, Studium der Germanistik und Medienwissenschaften in Paderborn, Geschäftsführer des Lektora Verlags, seines Zeichens der weltweit größte Poetry-Slam-Buchverlag (www.lektora.de), Poetry-Slammer und Poetry-Slam-Dozent (mittlerweile mit der Erfahrung von weit mehr als 500 Workshops an Universitäten, Schulen, Museen, Unternehmen sowie in der Erwachsenenbildung). 2012 verlieh ihm die Stadt Paderborn aufgrund seiner Aktivitäten rund um Poetry Slam die Kulturnadel.



Kurs 3

Authentizität im Augenblick: Die Meisner Methode

Warum fiebern wir beim Fußball in jeder Minute mit, während wir uns im Theater oft langweilen? Weil im Gegensatz zum Theater weder die Akteure noch die Zuschauer eines Sportwettkampfes wissen, was im nächsten Moment passieren wird. Basierend auf dieser Erkenntnis entwickelte der amerikanische Schauspiellehrer Sanford Meisner eine Methode, die der Quadratur des Kreises gleichzukommen scheint: den Schauspielern soll ermöglicht werden, in einem bekannten Stück mit einstudiertem Text von Augenblick zu Augenblick authentisch und unvorhergesehen zu agieren. »Acting is re-acting« ist seine Maxime. In diesem Workshop soll die Meisner Methode erlernt und an einem Skript ausprobiert werden. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Schärfung der eigenen Wahrnehmung und Wahrhaftigkeit, die Auslotung des persönlichen emotionalen Spektrums, Vertrauensbildung in der Gruppe sowie das Entdecken ungeahnter Möglichkeiten in Text und Spiel. Ein Workshop für alle, die das SPIEL in Schauspiel groß schreiben und sich fragen, wie das mit einem festgeschriebenen Text vereinbar ist.

Referent: Nicholas Humphrey, Heidelberg, London (England)

Theaterpädagoge (BuT), Dozent, freischaffender Regisseur. Studium an der Royal Academy of Dramatic Art in London mit Schwerpunkt Regie; Ausbildung in der Meisner Methode bei Scott Williams; Regiearbeit für Theatre Collection und die Butterfly Theatre Company in London, für das English Theatre Hamburg sowie für die internationalen Touren von White Horse Theatre. Gründer einer Schultheatergruppe in Heidelberg, die seit vielen Jahren englischsprachige Stücke mit deutschen Jugendlichen auf die Bühne bringt. Seit Oktober 2017 ist er künstlerischer Leiter des Studiengangs Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.



Kurs 4

Tanz: „Der Keks in der Tasche“ - Darstellung des Lebenszyklus

In vier Stationen werden biografisch mit den Teilnehmenden Geschichten zu den vier Lebensphasen entwickelt, choreografiert und tänzerisch umgesetzt. Diese vier Stationen sind:

1. Die frühe Kindheit

Kinder gehen zur Schule, lernen und spielen gemeinsam. Episoden aus dem Elternhaus wie das gemeinsame Essen oder der Umgang mit den Eltern/ Geschwistern.

2. Jugendzeit

Umgang mit Freunden, erste Erfahrungen mit verliebt sein, Pubertät, Freiheit, Sport.

3. Erwachsenenzeit

Große Liebe, Hochzeit, eigene Familie, (Arbeits-) Alltag, Karriere Freunde, Schicksalsschläge, Erfolge

4. Jetztzeit

Was und wer sind wir. Retrospektive, Aussichten.

Referent: Dodzi Dougan, Recklinghausen

Tänzer, Model, Schauspieler und Gebärdensprachlehrer. Er ist mehrfacher deutscher und Europameister im Hip-Hop-Tanzen und unterrichtet Tanz und Bewegung im Kreativzentrum „Art 62“ im Kreis Recklinghausen. Als gehörloser Tänzer spürt er den Bass und Rhythmus. Er vermittelt in seinem Kurs mit Gestik, Mimik und Bewegung seinen Tanzstil. Herr Dougan kann nicht nur non-verbale Kommunikation näher bringen, sondern er lebt diese sehr erfolgreich.



Weitere Angebote

Führung durch die Brauerei Trunk, Vierzehnheiligen

ACHTUNG: Anmeldung über das allg. Anmeldeformular erforderlich

Montag, 14. Oktober 2019, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 1 Euro pro Pers. bei 25 Teilnehmer*innen (falls weniger Personen teilnehmen, wird der Betrag von 25 Euro durch alle Führungsteilnehmer geteilt)

Rückblick Gesamteuropäisches Seniorentheater-Festival stAGE!/ Was hat es bewirkt? mit dem BAK Seniorentheater des BDAT

Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.00 – 20.30 Uhr

Der charmante Gong – Einblicke in die Werkstattarbeiten

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19.00 – 20.00 Uhr

Kursdauer

Sonntag, 13. Oktober 2019, 17.30 Uhr, bis Donnerstag, 17. Oktober 2019, 12.00 Uhr

Teilnahmebeitrag

Für BDAT-Mitglieder: 240,- € im Doppelzimmer / 270,- € im Einzelzimmer

Für Nichtmitglieder: 270,- € im Doppelzimmer / 300,- € im Einzelzimmer

- Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Taxi Shuttle vom Bahnhof Lichtenfels zur Unterkunft, Unterkunft und Verpflegung im Diözesanhaus Vierzehnheiligen sowie die Seminarkosten von Sonntag (Abendbrot) – Donnerstag (Mittag).
- Reisekosten können leider nicht erstattet werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Teilnahmebeitrag im Falle einer Absage weniger als vier Wochen vor der Veranstaltung ggf. nicht oder nur teilweise zurück erstattet werden kann. Ersatzteilnehmer/innen können selbstverständlich gestellt werden.

Veranstaltungsort

Diözesanhaus Vierzehnheiligen: Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Fon: +49 9571 926-0, info@14hl.de, www.14hl.de

Anmeldung und Rückfragen beim Veranstalter

Bund Deutscher Amateurtheater e.V., Lützwowplatz 9, 10785 Berlin

Frau Ulrike Straube (Mo-Fr, 9.00 – 14.00 Uhr)

Fon +49 30 2639859-17, Fax +49 30 2639859-19, straube@bdat.info, www.bdat.info

Anmeldeschluss: 01. Juli 2019

Bitte beachten:

- Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular und senden Sie es unterschrieben im Original per Post an die angegebene Anschrift.
- Die Anmeldungen werden nach Eingang (Poststempel) berücksichtigt.
- Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, von Anfang bis Ende an den Kursen teilzunehmen.

Ausschreibung, Anmeldeformular zum Download unter: www.bdat.info